

STARKE KINDER durch Selbstwirksamkeit

Der Malort

- Unser Leben ist durch Bewertung geprägt.
- Mit dem Angebot des Malortes bieten wir eine Alternative.
- Die Kinder erfahren im Malort, dass sie so sein können, wie sie sind, frei von Bewertung und Rückmeldung.
- Sie erleben einen geschützten Raum, da ihre Bilder den Malort nicht verlassen.
- Sie können ohne Druck ihrer Kreativität und Phantasie freien Raum lassen.

Resultat:

- Einen respektvollen Umgang mit den anderen und sich selbst erleben.
- Regeln als Entlastung erleben.
- Sich auf sich selbst konzentrieren.
- Ihre eigenen inneren Bilder durch Malen ausdrücken.
- Sorgsamem Umgang mit Pinseln und Künstlerfarben pflegen.
- Die Erzieherin in „Dienender Rolle“ erleben.

Forschen und Experimentieren

Beim forschenden Lernen können Kinder eigenständig erfahren, wie Dinge funktionieren. Sie lernen eigene Erfahrungen zu machen, sich auszuprobieren, von ihren Versuchen zu lernen und selbstständig die Dinge zu hinterfragen.

Dabei werden Selbstbildungsprozesse angeregt. Beim Forschen werden außerdem viele weitere Kompetenzen gefördert, wie beispielweise Sprache, Konzentration, Feinmotorik, Problemlösungskompetenz usw.

Einfache Experimente eignen sich schon für Krippenkinder, denn Lernprozesse funktionieren genauso. Ein Kleinkind erforscht seine Umwelt mit allen Sinnen und lernt dadurch, sich zurecht zu finden.

Beim Entdecken und Forschen sollen die Mädchen und Jungen nicht die einzige richtige Antwort finden, sondern vielmehr Fähigkeiten entwickeln, die ihr kreatives, erfindarisches und kritisches Denken fördern.

Kinder erschließen sich ihre Welt selbst und lernen somit ihre Selbstwirksamkeit kennen.

Die „Flow-Erlebnisse“

In einem „Flow-Erlebnis“ befindet sich ein Kind, wenn es all seine Fähigkeiten einsetzen muss, um eine bestimmte Aufgabe/Herausforderung oder ein selbst gestecktes Ziel zu meistern. Kinder möchten bei diesen Erlebnissen für sich selber das Ziel erreichen und nicht für jemand anderen. Sie sind somit intrinsisch motiviert.

Dieses Erlebnis bei den Kindern heraus zu kitzeln, sollte ein Bestreben der Fachkräfte sein, die Kinder begleiten. Diesen „Flow“ bei einem Kind zu fördern und ihn dann mitzuerleben ist eine der schönsten Gegebenheiten, die eine pädagogische Fachkraft erleben kann. Im Kita-Alltag ist weniger notwendig Muskelkraft bei Kindern zu fördern, sondern was Kinder „stark“

macht sind die Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Resilienz. Wer die eigenen Kompetenzen und Handlungen als erfolgreich erlebt, zudem eine psychische Widerstandfähigkeit während seiner Kindheit ausbauen kann, der empfindet sich als „stark“ und erlebt hoffentlich manche „Flow-Erlebnisse“.

